

Hyperthermie gegen die Varroamilbe – ja, aber richtig!

Dr. WOLFGANG WIMMER, E-Mail: wimmer@waben-honig.at

Hinter uns liegt eine wirklich schwierige Zeit im Kampf gegen die Milbe. Der September und Oktober waren an vielen Orten in Österreich eine extreme Herausforderung vor der ich in meinem Artikel im September schon gewarnt hatte. Durch Reinfektion wurden in kurzer Zeit an zahlreichen Standorten massiv Milben von außen in die Völker eingetragen. Bienen, die von zusammenbrechenden Völkern flüchten und sich bei den Heim-bienenständen einbetteln, nehmen nicht selten eine oder zwei Milben mit. So kommen rasch mehrere hundert Milben in einer Woche zusätzlich ins Volk.

Warum aber war das heuer besonders schlimm?

Nun ich sehe hier zwei Faktoren: Einerseits die vielen Schwärme im Mai und dann das (zu) nasse Wetter im Juli. Also zum Zeitpunkt zu dem die Ameisensäure-Behandler erfolgreich sein wollten. Die Behandlungen haben dann oft nur scheinbar geklappt. Im September/Oktober brachen die unbehandelten Schwärme aber auch die aus den genannten Gründen nicht ausreichend behandelten Wirtschaftsvölker zusammen und die Bienen flüchteten zu den mit Milben weniger belasteten Völkern. Leider ist dieser Effekt an einigen Orten sehr, sehr intensiv gewesen und wer dann nicht gut vorbereitet und extrem achtsam war, hat jetzt schon Völker durch die Varroa-Milbe verloren.

Vorsorge

Für diese Reinfektion kann man



sich gut vorbereiten und bei noch warmem Wetter im September eine Wärmebehandlung mit dem Varroa Controller machen. Eine Wärmebehandlung, die gezielt in die Brut hineinwirkt und

die Milben dort tötet, wo sie sich gerade vermehren. Wenn man dann gleichzeitig auch eine Entmilbung der an den Bienen ansitzenden Milben macht, ist man bestens vorbereitet und kann mit der Reinfektion gut zurechtkommen. Neben all dem Unkontrollierbaren können wir doch einiges gut kontrollieren und so die Basis schaffen für eine erfolgreiche Behandlung gegen die Varroa-Milbe.

Kontrollierte Wärmebehandlung

Die Hyperthermie, also die Wärmebehandlung ist grundsätzlich eine gut kontrollierbare Behandlung. Sie hängt nicht von den Umgebungsbedingungen wie z. B. Luftfeuchtigkeit ab. Man kann sich also mit der Wärmebehandlung sehr gut aufstellen, um mit der ohnehin stattfindenden Reinfektion gut umgehen zu können. Wohlge-merkt nicht mit irgendeiner Wärmebehandlung, sondern mit einer, die kontrolliert und effizient abläuft, sodass die Milben auch wirklich getötet werden.

Ein wesentliches Prinzip einer gut kontrollierbaren Wärmebehandlung ist, dass die verdeckelte Bienenbrut bienenfremd gemacht wird und gezielt und exakt auf die Behandlungstemperatur erwärmt wird. Das ist auch der Grund warum wir das mit dem Varroa Controller so machen und die Behandlungen damit erfolgreich sind.

Hinweis: Das Erwärmen ganzer Beuten ist nicht exakt kontrollierbar und ist zudem höchst problematisch.

Wenn ich Sätze wie „Die Bienen schwitzen sich gesund“ lese, bin ich schon sehr verwundert. Denn erstens schwitzen Bienen nicht, wenn überhaupt schwitzen sie Wachs, aber das ist ja damit wohl kaum gemeint. Andererseits kann ich kaum glauben, dass erfahrene und kritische Imker so eine schwachsinnige Behauptung glauben können.

Warum aber ist das Aufwärmen ganzer Beuten problematisch?

Nun die Bienen verbrausen ja, werden Sie sagen oder denken. Ich bin der Meinung, dass das aus einem noch ganz anderen Grund gefährlich ist. Als ganz aktuellen Beweis möchte ich hier Dr. Jeffrey Pettis vom Bienenforschungsinstitut und seine Kollegen von der Universität in Maryland/USA anführen. Das Forscherteam hat sich den Versand von Königinnen angeschaut und konnte feststellen, dass die Königinnen am Postweg bis zu 40 Grad Temperatur ausgesetzt sind. Er hat dann in der Folge verschiedene Experimente gemacht und Königinnen gezielt einer Temperatur von 40 Grad ausgesetzt. So konnte er zeigen, dass eine Erwärmung der Königinnen für zwei Stunden auf 40 Grad die Lebensfähigkeit, der in der Königin vorhandenen Sperma (Spermathek) auf 20 % senkt. Achtung: Auf 20 % nicht um 20 %!

Mit anderen Worten: Wenn man das ganze Volk erwärmt, werden die Biene versuchen die Temperatur gegenzusteuern. Der Behandlungserfolg ist kaum gegeben und



zudem geht man das Risiko ein, dass die Königin einen Wärmeschaden erleidet. Die Legeleistung reduziert sich drastisch und damit ist das Volk in Summe gefährdet. Den Artikel finden Sie im Original unter: <http://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0147220>
 Wenn jedoch weder Bienen noch die Königin bei der Wärmebehandlung dabei sind, da ja nur die verdeckelte Brut entnommen wird und diese bienenfrei behandelt wird, besteht diese Gefahr nicht.

Produktsicherheit

Hyperthermie ungefähr richtig und nicht genau falsch gemacht bedeutet aber auch, dass man sich als Anbieter von Hyperthermiegeräten dem fairen Wettbewerb stellt. Also nicht im Verborgenen arbeitet, keine Patente verletzt, eine aufrechte Gewerbeberechtigung hat und alle Vorschriften in Bezug auf die Produktsicherheit einhält und damit kein für den Anwender, die Anwenderin unsicheres Produkt anbietet. Denn diese Spielregeln gelten für alle und nicht nur für die, die sich freiwillig daran halten. Alle umfasst aber auch die Kunden, die ein nachgebautes Produkt kaufen und gewerblich nutzen. Laut Patentgesetz handeln diese ebenfalls strafbar.

Rückmeldungen

Ich freue mich sehr, dass ich auch auf meinen September-Artikel viele positive Reaktionen bekommen habe. Ich habe erfahren, dass viele die großen Vorzüge einer kontrolliert durchgeführten und effizien-

ten Wärmebehandlung mit dem Varroa-Controller schätzen, weil Sie damit sicher überwintern. Jene Imkerinnen

und Imker, die es selber noch nicht probiert haben, nennen oft den Ankaufpreis des Geräts als Grund dafür. Ich bin der Meinung, der Varroa Controller ist viel mehr wert als er kostet, und ich möchte Ihnen ein „Weihnachtsgeschenk für richtige Hyperthermie“ machen: Wir bieten für Bestellung bis zum 24. Dezember 2016 in Summe 24 Stück Varroa-Controller (Stan-

dard) um nur jeweils 1999,- Euro (statt 2424,- Euro) pro Gerät an. Nutzen Sie diese Aktion und stellen Sie sich für die kommende Saison gut auf!

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen recht frohe Weihnachten und eine gute Überwinterung Ihrer Bienen.

Hinweis: Den Gesamtjahresplan zur erfolgreichen und sicheren Bienenführung, nach der von mir veröffentlichten Methode, schicke ich Ihnen bei Interesse gerne zu. Wenn Sie selbst Ergänzungen und Erfahrungsberichte dazu haben, schreiben Sie mir – ich würde mich sehr freuen, von Ihnen zu lesen.